

2024 IN ZAHLEN

KASSENABSCHLUSS 2024

Gesamteinnahmen	263.213,42 €	Kassenstand 31.12.2024	25.618,28 €
Gesamtausgaben	-272.356,52 €	Kassenstand 01.01.2024	34.761,38 €
Ergebnis	-9.143,10 €	Saldo	-9.143,10 €

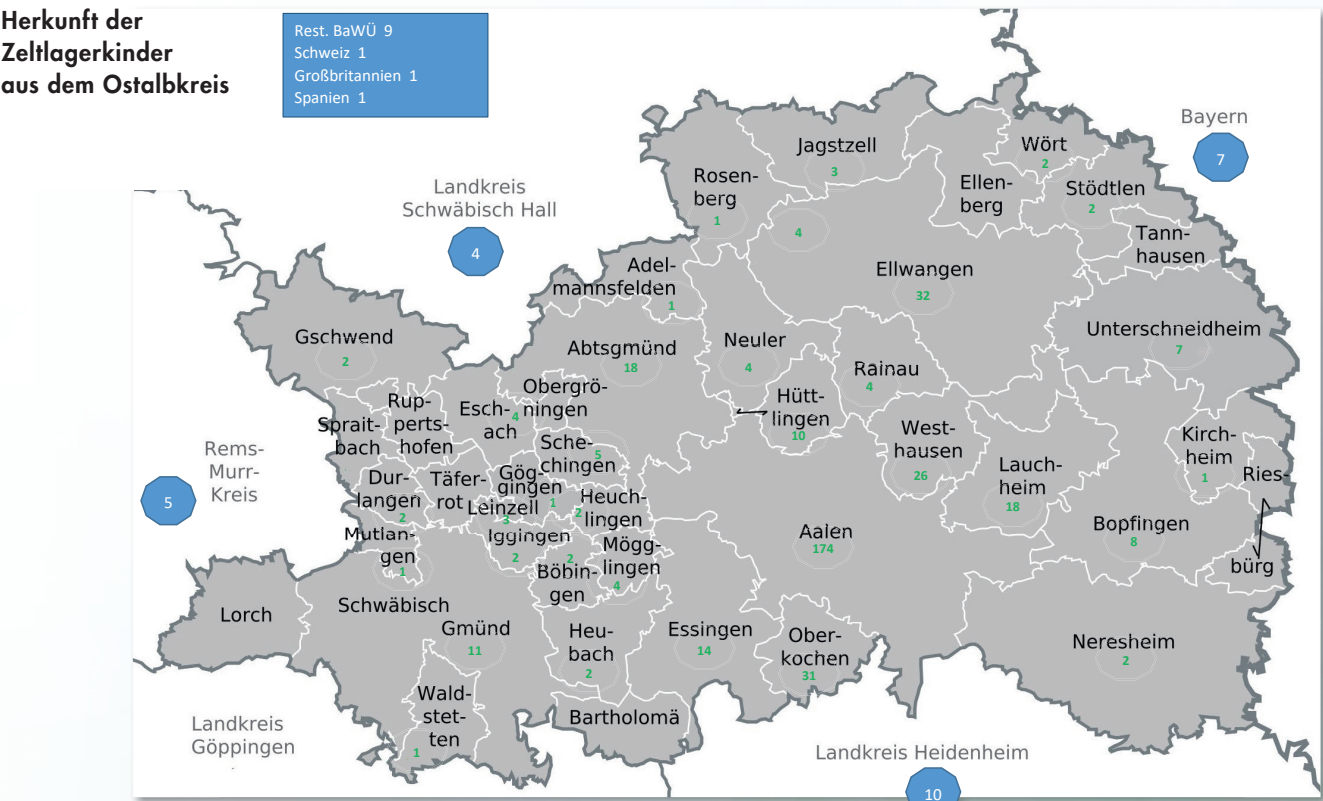
Ergebnisrechnung 31.12.24

Saldo Kassenstand	-9.143,10 €
Saldo Einnahmen/Ausgaben	-9.143,10 €
Differenz	- €

BELEGUNGSDATEN ZIMMERBERGMÜHLE 2024

Belegung Haus	Teilnehmer	Nächte	Teilnehmer-nächte	WE
Eigene Belegungen (gesamt)	171	14	322	8
Mitglieder (gesamt)	145	17	283	9
Andere (gesamt)	135	16	342	6

Belegung Zeltplatz	Teilnehmer	Nächte	Teilnehmer-nächte	WE
Eigene Belegungen (gesamt)	519	36	6148	6
Mitglieder und Andere (gesamt)	225	20	602	5



Jahresbericht 2024



VORWORT

Liebe Mitglieder und Freunde

ein weiteres Jahr voller Engagement, Inspiration und Gemeinschaft liegt hinter uns. Auch 2024 dürfen wir stolz auf zahlreiche Projekte, Veranstaltungen und Begegnungen zurückblicken, die uns als Kreisjugendring Ostalb e. V. geprägt und bereichert haben.

Unser Jahr war wieder gespickt mit besonderen Highlights: Das Zeltlager Zimmerbergmühle erstrahlte erneut in allen drei Abschnitten als Ort für Abenteuer und Freundschaften und auch mit der schon fast traditionellen Sternfahrt konnten wir viele junge Menschen begeistern und einen schönen Tag schenken.

Innerhalb des Vorstands und der Geschäftsstelle sind wir in diesem Jahr weiter zusammengewachsen. Die Zusammenarbeit war geprägt von Vertrauen und einer klaren Vision: Die Agenda 2030 ist weiterhin unser Kompass, mit dem wir die Jugendarbeit nachhaltig und zukunftsorientiert gestalten wollen. Mein besonderer Dank gilt dem gesamten Team für die vertrauensvolle und humorvolle Zusammenarbeit – ihr seid einfach großartig!

Es ist nie leicht, ein Jahr in wenigen Worten zusammenzufassen. Doch eines steht fest: Hinter all unseren Aktionen, Freizeiten und Projekten steht euer Herzblut und eure unermüdliche Arbeit. Jede Gruppenstunde, jede Veranstaltung und jede Idee zeigt, wie viel Kraft und Kreativität in der Jugendarbeit stecken. Deshalb geht mein größter Dank an euch alle – an jeden Einzelnen, der sich für die Jugend engagiert.

Lasst uns gemeinsam mit frischer Motivation, neuen Ideen und viel Freude ins Jahr 2025 starten. Zusammen können wir wieder einiges bewirken!

Viele Grüße

Lara von Altkier
1. Vorsitzende Kreisjugendring Ostalb e.V.



KREISJUGENDRING
OSTALB E.V.
Stuttgarter Str. 41
73430 Aalen
Tel. 07361/503-1465
info@kjroostal.de
www.kjroostal.de



FRÜHJAHR

Partnerschaft für Demokratie

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit: Sie muss täglich erlernt, gelebt, gestaltet, geschützt und verteidigt werden. In Zeiten des Anstiegs rechtsextremer, rassistischer und antisemitischer Hetze und Gewalt braucht es in Deutschland eine starke Zivilgesellschaft und eine wehrhafte Demokratie. Auch im Ostalbkreis setzen sich zahlreiche Initiativen, Vereine und engagierte Menschen für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander ein. Das Bundesprogramm "Demokratie leben!" – und hier vor Ort als „Partnerschaft für Demokratie Ostalbkreis“ - fördert dieses zivilgesellschaftliche Engagement.

In 2024 lag der Schwerpunkt in der Umsetzung der Internationalen Woche gegen Rassismus (IWvGR), die das 2. Jahr in Folge durchgeführt wurden und auf der politischen Bildung im Kontext der Kommunalwahl mit Fokus auf Erstwähler und Erstwählerinnen. Zudem konnten diverse Projekte über den Jugendfonds und die Mikroprojektförderung unterstützt und umgesetzt werden.

Unter dem Motto „Menschenrechte für alle“ fanden im Rahmen der IWvGR erneut Theatervorstellungen, Lesungen, Konzerte, Kunstaktionen, Workshops uvm. statt, um für das Thema zu sensibilisieren und stärker im allgemeinen Bewusstsein zu verankern. Einen ganzen besonderen Anteil daran hat die gleichnamige Ausstellung. Hier zeigen sich 22 Menschen mit Diskriminierungserfahrung aus dem Ostalbkreis in Form von schwarz-weiß Portraitaufnahmen und erzählen mutig von ihrer Geschichte. Über den Zeitraum der IWvGR hinaus „wandert“ die Ausstellung seither durch den Ostalbkreis.

Auch die Kommunalwahl setzte einen Schwerpunkt in der Arbeit der PFD. Ob beim PoliFrühstück, Speed-Dating oder Forum für Erstwählende konnten interessierte junge Menschen mit unseren Lokalpolitikerinnen und Lokalpolitikern in Kontakt zu kommen und sich über die Wahlen informieren. Hervorzuheben ist das Kommunalwahlprojekt der Ostalb Jugend (dem Jugendbereich der PFD), welches besonders den 16jährigen Erstwählenden durch eine Homepage, leicht verständliches „Erklärmaterial“ und Interviews mit jungen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern niederschweligen Zugang zur Kommunalwahl ermöglichte.

Neben diesen Schwerpunktthemen konnte die PFD zusätzliche eine Vielzahl weiterer Ideen der Kooperationspartner im Ostalbkreis unterstützen. Vom Kinder- und Jugendfestival LAUTSTARK, über Awarenessschulung bis inklusive Waldheimfreizeit, von Georg-Elser Gedenkveranstaltung zu Forumtheater und vom Workshop gegen rechte Parolen zu queerer Geschichtswerkstatt.

Dank des außerordentlichen Engagements zahlreicher Partnerorganisationen und Einzelpersonen war auch das Jahr 2024 voller vielfältiger und bunter Momente für den Erhalt unserer Demokratie.

Mit dem Übergang in die dritte Förderperiode des Bundesprogramms "Demokratie leben!" (2025–2032) kann an das Engagement für eine lebendige und tolerante Gesellschaft im Ostalbkreis angeknüpft werden. Die "Partnerschaft für Demokratie Ostalbkreis" wird auch zukünftig mit ihren Kooperationspartnern ihre Bestrebungen fortsetzen, eine starke Zivilgesellschaft zu fördern, demokratische Werte zu stärken und ein starkes Zeichen gegen Rechtsextremismus und Rassismus zu setzen.

Sternfahrt

Am 7. Mai 2024 fand die diesjährige Sternfahrt am Bucherstausee statt, die unter dem Motto „Inklusion und gemeinsames Erleben“ stand. Sechs Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen nahmen an dieser besonderen Veranstaltung teil.

Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Konle, Landrat Dr. Joachim Bläse und Nicolai Narciß vom Kreisjugendring durften die Besucher neun verschiedene Attraktionen entdecken. Besonders beliebt waren das Polizeimotorrad, bei dem sich die Kinder fotografieren lassen konnten, und die Kinderschminkstation, an der sie sich in Löwen, Geister und viele andere Figuren verwandeln lassen konnten. Weitere Stationen boten kreatives Basteln mit Sand, eine Werkstatt des Limesmuseums, in der Kinder Lederanhänger fertigen konnten, sowie eine Märchenerzählerin, die in eine Welt voller Fantasie entführte. Für viel Action sorgte die DLRG, bei der die Kinder Holzfiguren retten konnten. Im Bärenhospital konnten Teddybären liebevoll versorgt werden. Das hervorragende Wetter trug ebenfalls zur guten Stimmung bei.

Für das leibliche Wohl war mit dem Kiosk Leuchtturm bestens gesorgt. Die Sternfahrt war eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der alle Beteiligten gemeinsam einen schönen Tag verbrachten.

„Ich verachte Rassismus, weil ich ihn für barbarisch halte, egal ob er nun von einem schwarzen oder weißen Menschen kommt.“
Marcel

SOMMER

Zeltlager Zimmerbergmühle

Abschnitt 1

2024 ...was sollte kommen. Nach 4 Jahren die durch Viren wie Corona und Noro geprägt waren und zum erstmaligen Abbruch geführt haben, war der Wunsch nach einem normalen Lager das Vordringliche. Einfach mal vorweg das Wetter hat komplett mitgespielt. Wie es so ist die Zelte werden bezogen und augenblicklich beginnt das Lagerleben. Die ersten Tage waren geprägt vom Kennenlernen der Kinder und Betreuer.

Das erste Highlight war dann das Auftaktspiel Scotland Yard, welches das Lager in eine ländliche Idylle tauchte in welcher ein Bankraub verübt wurde. Die Kinder zogen durchs Lager und sammelten Hinweise und Beweise, um die Täter dingfest zu machen.

Wie es im Lager so ist, jagt ein Highlight das andere... Nachwanderung und Biwak...bei der fast alle außerhalb vom Zelt schliefen.

Groß angekündigt und mit viel Spaß begonnen wurde das Große Geländespiel, dann aber ein Schlag ins Wasser. Pünktlich nach der Mittagspause zog ein Gewitter auf, so dass den Organisatoren nichts anderes übrigblieb, das Ganze abbrechen und alle zügig ins Lager zu holen.

Der Besuchersonntag lockte dann doch wieder viele Eltern, Freunde und dem Zeltlager nahestehende ins Bühlertal. Voll wars, schön wars und nach länger Absinenz war wieder Theater angesagt. Mit der richtigen Kulisse und vollem Haus war das ein voller Erfolg.... und dann, ja dann ging es wieder schnell dem Ende entgegen.

Der zweite offenen Vormittag ganz in der dunklen Tradition des Halloween Festes und das anschließende kleine Geländespiel im Zeichen Harry Potter bildeten den Auftakt der Abschlusswoche. Ein spontaner Besuch der Feuerwehr und ein Open Air Kino bildeten die Highlights in den nächsten Tagen. Und dann kommt das, die Endphase eines Lagers einleitet: Abschied nehmen.

Erst kommen traditionell die Finisher, die ihr eignes kleines Fest bekommen. Parallel dazu wird für den Rest ein bunter Nachmittag im Lager zusammengestellt mit Wetten dass...?, kleinen Spielen und viel Spaß.

Das war die ZBM A1 2024, wie gewünscht ein ganz normales Jahr...

Splitter: Langjährige Betreuerinnen waren zum letzten Mal im Lager dabei. Manuel Lang wird sich aus der Lagerleitung zurückziehen und als Betreuer wiederkehren. Fabian Arnold wird in die Lagerleitung einsteigen.

Abschnitt 2 und Laila

Unter dem Motto „Zeitreise“ tauchten die Kinder und Betreuenden des Abschnitts 2 und Laila (Lager im Lager) im Zeltlager Zimmerbergmühle in verschiedene Epochen und Zeiten. Mit insgesamt 84 Kinder im Laila und etwa 103 im Abschnitt 2 erlebten diese eine spannende Zeitreise - von der Steinzeit über das Mittelalter, die wilden 1990er Jahre bis hin in die Zukunft. Jede Epoche war mit besonderen Highlights und Aktivitäten gestaltet, die die jeweilige Zeit widerspiegeln.

Das Wetter meinte es erneut sehr gut mit uns. Fast zu heiß war es an vielen Tagen. Zur Freude der Kinder kam es bei strahlendem Sonnenschein zu zahlreichen Wasserschlachten, die Wasserrutsche war mehrfach in Betrieb und sogar die Feuerwehr stattete uns einen Besuch ab, um mit einer erfrischenden Abkühlung für Erleichterung zu sorgen.

Durch eine neue Kooperation mit der Lebenshilfe Aalen, besuchte uns an einem Nachmittag eine Feriengruppe der Lebenshilfe. Gemeinsam haben die Kinder T-Shirts gebastet, welche sie als Erinnerung mit nach Hause nehmen durften. Die Kooperation soll auch in Zukunft fortgeführt und idealerweise noch weiter ausgebaut werden.

Der Abschied von den Laila-Kindern sowie den Kindern des zweiten Abschnitts wurde gebührend mit einem großen Lagerfeuer und vielen Abschiedstränen gefeiert. Im Rahmen des traditionellen Abschiedsrituals wurde am letzten Abend auch die Lagerfahne verbrannt - ein Werk, das die Kinder jedes Jahr aufs Neue mit viel Kreativität gestalten dürfen.

Mit einem wehmütigen Blick auf das vergangene Jahr blicken wir nun gespannt und voller Vorfreude auf das Zeltlager 2025. Schon jetzt sprudeln die Ideen der ehrenamtlichen Betreuenden, die sich mit viel Engagement darauf vorbereiten, auch im nächsten Zeltlager wieder ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder zu schaffen.

Teensweek Vol. 6

Endlich Sommer, endlich TeensWeek – und in diesem Jahr mit bestem Wetter!

Neben den mittlerweile traditionellen Challenges gab es viele AGs wie batiken, tanzen, jonglieren lernen und Slackline. Natürlich durfte der Karaoke Abend nicht fehlen. Die Jugendlichen und die Betreuer haben den ganzen Abend Lieder geträllert. Auch das Geländespiel fand statt. An verschiedenen Stationen im Wald durften die Jugendlichen Aufgaben erledigen um zur nächsten Station zu gelangen. Als danach alle total verschwitzt aus dem Wald zurück kamen, durfte eine Abkühlung mit Wasser natürlich nicht fehlen. Bei der Disco konnten die Jugendlichen noch vorhandene überschüssige Energie wegtanzen. Auch die Betreuenden konnten noch einige Tanzmoves lernen! Am Buntten Abend legte das Betreuendenteam eine perfekte Performance im legendären Wassergurgeln dar. Die Jugendlichen präsentierten verschiedene Outfits bei der Modenschau und beim Tauziehen wurden die Betreuenden von den Jugendlichen ordentlich „nass“ gemacht. Die Verabschiedung war wie immer für alle sehr emotional.

HERBST

Mitgliederversammlung

Im Herbst versammelten sich die Delegierten und auch Mitglieder des Jugendhilfeausschusses im Löwenforum Waldstetten dessen Mitarbeiter für eine reibungslose Bewirtung sorgten.

Nach den Grußworten unseres 2. Vorsitzenden Markus Treiter, Michael Rembold Bürgermeister der Gemeinde Waldstetten und Christoph Hald, Kreisrat und 1. Stellvertreter von Landrat Dr. Bläse im Jugendhilfeausschuss, ging es ans Eingemachte.

Satzungsänderungen, das neue Leitbild des KJR, Jahresplan 2025 wurde mehrheitlich beschlossen. Der Vorstand und Kassenprüfer*innen wurden wie folgt gewählt:

Vorstand: Lara von Altkier (1. Vorsitzende), Markus Treiter (2. Vorsitzender), Sarah Sperfeldt, Nicolai Narciß, Denis Bach und Arend Kreher (Beisitzende).

Kassenprüfer*innen: Andreas Anklam, Silvia Kuhnle und Peter Schaile.

Die Arbeit der Partnerschaft für Demokratie (PFD) wurde vorgestellt, welche auch weiterhin gefördert wird. Ziele sind unter anderem die Weiterentwicklung der Ostalb Jugend, Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und Förderung von Projekten zu unterschiedlichen Themen. 2019 waren es nur 11 und 2024 schon 80 Anträge, die wir zum Thema Demokratieförderung verbuchen konnten.

Was steht 2025 an? Zeltlager, Sternfahrt, 2 Mitgliederversammlungen und unser interkulturelles Hobbyfußballturniers „Kicken gegen Rechts“ am 12. Juli.

Zum Abschluss gabs dann noch einen spannenden Austausch der Mitglieder über das vergangene Jahr und die Planungen für 2025. Für die Teilnahmen an Mitgliederversammlungen wurden Kevin Dubina (10malige Teilnahme), Selina Müller (ebenfalls 10malige Teilnahme) und Dennis Lohrbeer (5malige Teilnahme) mit einem kleinen Präsent geehrt.

Arbeitskreise

In zwei Arbeitskreisen engagierten sich unterschiedliche Menschen zu unterschiedlichen Themen.

Im Arbeitskreis Zimmerbergmühle geht es darum, das Haus zukunftssicher zu gestalten. Umbaumaßnahmen, Neuvanschaffungen und eine mögliche Finanzierung dessen wird

besprochen. Wir freuen uns immer über interessierte Personen, die gerne dabei sein möchten.

Im Arbeitskreis Zuschuss wurde über die Verteilung von Zuschussgeldern gesprochen. Es waren zwei tolle Termine, mit vielen Austauschmöglichkeiten und spannenden Anträgen. Auch hier kann jederzeit teilgenommen werden, ganz locker ohne Verpflichtung.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand trifft sich mehrmals im Jahr, um wichtige Themen zu besprechen und die Arbeit des Kreisjugendrings weiterzuentwickeln. Dabei wird auf vergangene Veranstaltungen zurückgeblickt und zukünftige Veranstaltungen geplant. Es wird die Frage gestellt: Was ist gut gelaufen, welche Herausforderungen gab es und was können wir daraus lernen? Ziel ist es, die Arbeit des Vorstands fortlaufend zu verbessern und so auch den gesamten Kreisjugendring zu stärken.

Ein großer Fokus lag in diesem Jahr auf der Netzwerkarbeit, die für die Jugendarbeit von entscheidender Bedeutung ist. Zudem haben wir regelmäßig die Pflege unserer digitalen Präsenz besprochen, etwa die

Aktualisierung des Instagram-Accounts und die Modernisierung der Homepage. Auch

organisatorische Themen wie die Überprüfung und Anpassung unserer Leitbilder und Geschäftsordnungen standen auf der Agenda. Projekte wie das Zeltlager in der Zimmerbergmühle oder die Sternfahrt wurden nachbesprochen: Was lief gut, was musste noch erledigt werden und welche Verbesserungen waren nötig? Auch Reparaturen und Renovierungen in der Zimmerbergmühle wurden diskutiert, ebenso wie die Finanzierung unserer Projekte, um sicherzustellen, dass alles reibungslos umgesetzt werden konnte.

Neben all der Arbeit war es uns wichtig, auch gemeinsame, entspannende Momente zu erleben. So haben wir zum Beispiel das „Schrottwichteln“ veranstaltet, um den Teamgeist zu stärken und gemeinsam Spaß zu haben.

Jugendhilfeausschuss

In diesem Jahr war neben der jährlichen Berichterstattung über die Tätigkeiten des Vereins und Zuschussverteilung, die Partnerschaft für Demokratie ein großes Thema. Durch die Kommunalwahlen hat sich für uns die Zusammensetzung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses verändert. Neue Akteure stellen uns auch vor neue Herausforderungen.

Nach der Freude über die Zuschussbudgeterhöhung mussten hier im Jahr 2024 wieder Abstriche gemacht werden. Nach Diskussionen im Jugendhilfeausschuss starteten wir dennoch mit einem Zuschussbudget für 2025 in Höhe von 180.000 Euro. Wir sind dankbar für die gute Zusammenarbeit mit den Fraktionen im Jugendhilfeausschuss und sind gespannt auf das was kommt.